

Elternarbeit an Schulen

von

Dr. Jutta Wedemann

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Jutta Wedemann: Elternarbeit an Schulen, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.),
Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2015,
www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3102

Elternarbeit in Schulen. Erfahrungen und Einstellungen von Eltern und Professionellen.

Dr. Jutta Wedemann, Leuphana Universität Lüneburg

20. DPT, Frankfurt/Main

9.06.2015

Begründungs- zusammenhänge

- Bedarfe der Eltern (Busse/Helsper 2007; Stange 2012)
- Befunde der Bildungs- und Präventionsforschung (Hurrelmann et al. 2008; Scheithauer et al. 2008; Brake/Büchner 2012; Schmitt 2012)
- Bestreben durch Elternarbeit lern- und entwicklungsförderliche Bedingungen zu schaffen
- ökonomischer Begründungszusammenhang (Stange 2012)

Formen von Elternarbeit

- informelle Tür-und-Angel-Gesprächen
- formalisierte Ansätze: Elternabende, Elterninformationen, Elterngespräche, Elternmitwirkung und –mitbestimmung
- Elternberatung, Elternbildung, Elterntraining
- Therapieangebote
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften (vgl. Stange 2012)

Befunde zur Elternarbeit

- Strukturen von Elternarbeit (Sacher 2012)
- Effekte von Elternarbeit (Sacher 2004, 2005)
- Sichtweisen von Eltern zur Zusammenarbeit in der Schule (TNS Emnid 2012, 2014)
- qualitative Studie zu subjektiven Sichtweisen von Schulleitung und Lehrpersonen zur Kooperation von Schule und Elternhaus (Egger/ Lehmann/ Straumann 2014)

Pilotstudie

- narrative Interviews (Schütze 1977, 1983)
- Frage: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften an Schulen aus Sicht der beteiligten Akteure?
- Ziele: 1.) Themensetzungen, 2.) Relevanzstrukturen 3.) Wünsche, 4.) Anforderungen, Hindernisse
- 4 Mütter
- pädagogische Fachkräfte: 1 Sozialpädagogin, 1 Heilerzieher, 1 Lehrer/ Studienseminarleiter, 1 Sonderpädagogin

Ergebnisse

	Eltern	Professionelle
Themensetzung	<ul style="list-style-type: none">• Strukturen• Leistungsorientierung	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiede im elterlichen Engagement• Unterschiede im Kollegium
Relevanzstrukturen	<ul style="list-style-type: none">• Orientierung an Bedürfnissen + Wohlergehen des eigenen Kindes• Lehrerabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none">• soziale Herkunft der Eltern• Haltung, Profession, Professionalität• Mangel an Strukturen
Wünsche	<ul style="list-style-type: none">• frühzeitige Kontaktaufnahme bei Schwierigkeiten durch Lehrer• wertschätzende Haltung• Ganzheitlichkeit• Bedürfnisorientierung• keine Defizitorientierung	...

Literatur

Brake, Anna/Büchner, Peter (2012): Bildung und soziale Ungleichheit: Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Busse, Susann/Helsper, Werner (2007): Familie und Schule. In: Jutta Ecarius (Hrsg.): Handbuch Familie. Wiesbaden: VS Verlag. S. 321-341.

Egger, Jan/Lehmann, Jürgen/Straumann, Martin (2014): Die Kooperation von Schule und Elternhaus. Eine Analyse der Praxis von Lehrpersonen. Interner Schlussbericht zuhanden der interviewten Schulleitungen und Lehrpersonen. Solothurn: Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule.

Hurrelmann, Klaus et al. (2008): Handbuch Sozialisationsforschung. 7., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.

Sacher, Werner (2004): Elternarbeit in den bayerischen Schulen. Repräsentativ-Befragung zur Elternarbeit im Sommer 2004. SUN – Schulpädagogische Untersuchungen Nürnberg, Nr. 23. Nürnberg: Lehrstuhl für Schulpädagogik.

Sacher, Werner (2005): Erfolgreiche und misslingende Elternarbeit. Ursachen und Handlungsmöglichkeiten. Erarbeitet auf der Grundlage der Repräsentativbefragung an bayerischen Schulen im Sommer 2004. SUN – Schulpädagogische Untersuchungen Nürnberg, Nr. 24. Nürnberg: Lehrstuhl für Schulpädagogik.

Sacher, Werner (2012): Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in der Schule: zum Forschungsstand. In: Waldemar Stange u.a.: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Wiesbaden: Springer VS. S. 232-243.

Scheithauer, Herbert et al. (2008): Gelingensbedingungen für die Prävention interpersonaler Gewalt im Kindes- und Jugendalter. Expertise zur Vorlage bei der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK). Bonn: DFK.

Schmitt, Christof (2012): Zum Präventionsbegriff und dessen Dimensionen. In: Waldemar Stange u.a.: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Wiesbaden: Springer VS. S. 40-56.

Literatur

Schütze, Fritz (1977): Die Technik des narrativen Interviews in Interaktionsfeldstudien, dargestellt an einem Projekt zur Erforschung von kommunalen Machtstrukturen. Ms. der Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

Schütze, Fritz (1983): Biographieforschung und narratives Interview. Neue Praxis, 3. S. 283-293.

Stange, Waldemar (2012): Erziehungs- und Bildungspartnerschaften - Grundlagen, Strukturen, Begründungen. In: Waldemar Stange u.a.: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften. Grundlagen und Strukturen von Elternarbeit. Wiesbaden: Springer VS. S. 12-39.

TNS Emnid (2012): 2. JAKO-O Bildungsstudie. Eltern beurteilen Schule in Deutschland! Kurzzusammenfassung. http://www.ag-familie.de/media/docs/Kurzzusammenfassung_2_JAKO-O_Bildungsstudie.pdf

TNS Emnid (2014): 3. JAKO-O Bildungsstudie. Eltern beurteilen Schule in Deutschland! Kurzzusammenfassung. https://www.tns-emnid.com/politik_und_sozialforschung/pdf/JAKO-O_Bildungsstudie-III_2014_Kurzzusammenfassung.pdf